

# TÄTIGKEITSBERICHT

## 2021

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew

Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

# DVMB

Das Netzwerk zur Selbsthilfe

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew

Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

**Dieser Bericht ist weiterhin unter dem Aspekt der ab März 2020 von Bund und Ländern beschlossenen gesetzlichen Bestimmungen und daraus folgenden Einschränkungen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens erstellt.**

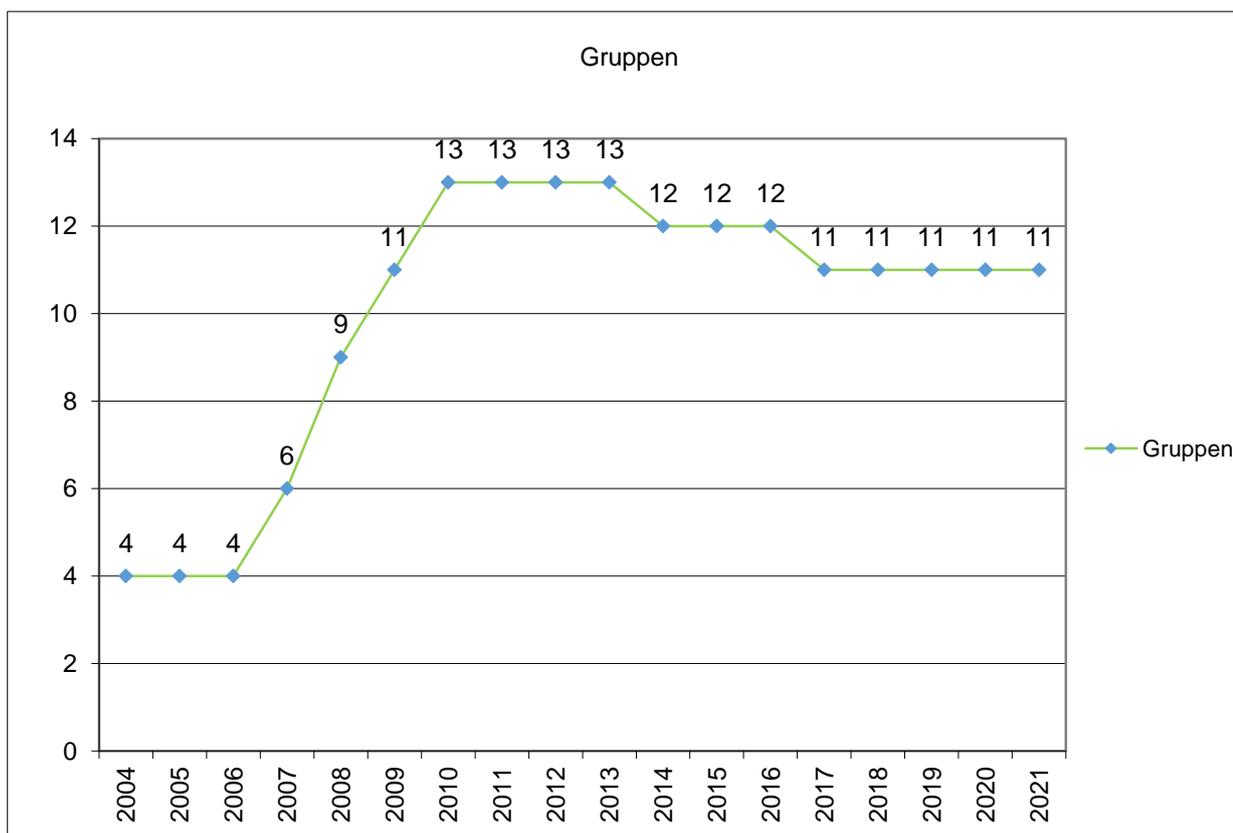
### **Struktur des DVMB Landesverbandes Berlin-Brandenburg e. V.**

Gemäß Satzung wird der Landesverband (LV) Berlin-Brandenburg e. V. ehrenamtlich vom Vorstand geführt.

Bis zum Jahresende war Annika die Ansprechpartnerin für das Netzwerk Junge Bechterewler\*innen. Caroline hat den Staffelstab übernommen, so dass es einen nahtlosen Übergang gibt. An dieser Stelle danken wir Annika für die engagierte Arbeit und heißen Caroline in ihrer neuen Funktion herzlich willkommen.

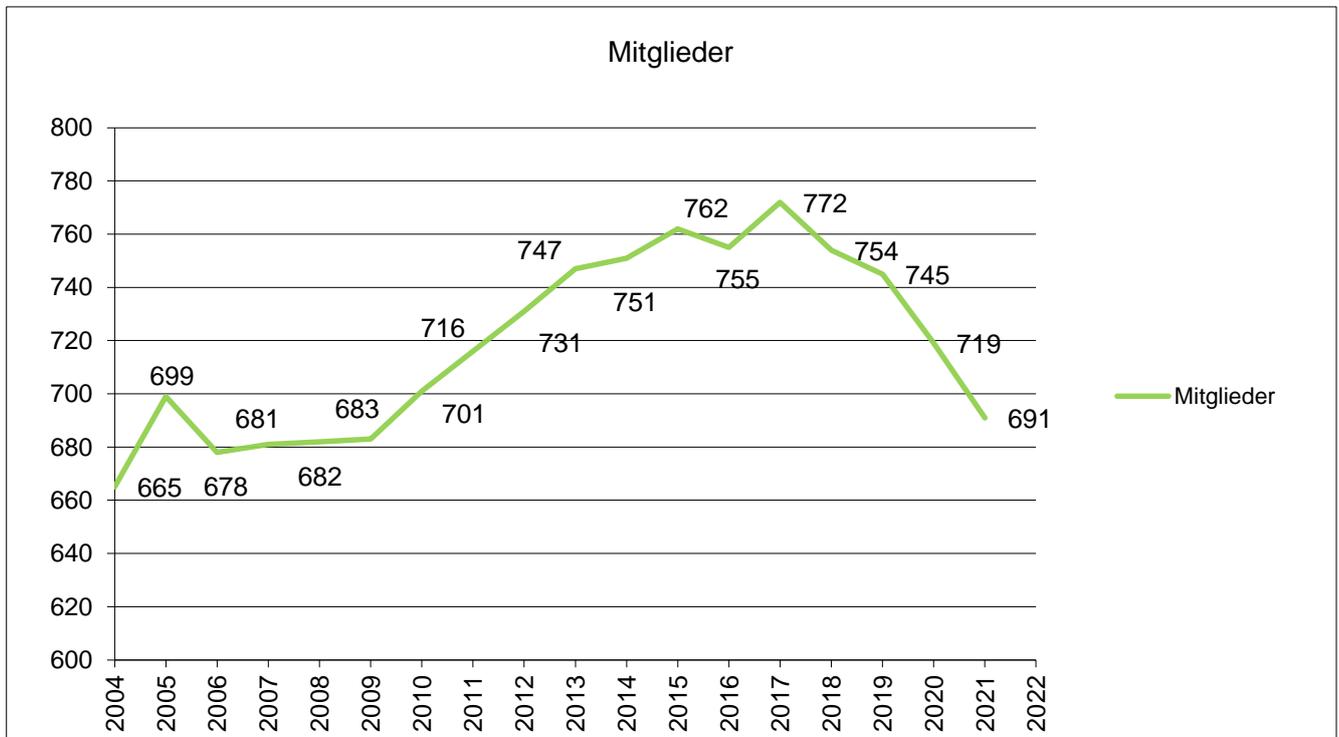
Besondere Funktionen außerhalb des Vorstandes nehmen Ivonne Rammel als Webmasterin und Jutta Raddatz als redaktionelle Mitarbeiterin für den Einhefter des LV im MBJ war. Als Datenschutzbeauftragter fungiert Ingo Rammel.

In 11 örtlichen Gruppen bietet der Landesverband vielfältige Angebote vor Ort an, in sieben von ihnen Therapieangebote wie das Funktionstraining. Die Zahl der Gruppen ist erfreulicherweise stabil geblieben. Die Gruppe Berlin hat aufgrund der Mitgliedergröße eine Vielzahl von gruppentherapeutischen Angeboten. Ab 2022 werden die Mitglieder der Gruppe Elber-Elster unserer Gruppe Lausitzer Land zugeordnet, da aufgrund beruflicher und familiärer Veränderungen die Gruppenvorstandsarbeit nicht mehr zu bewältigen war. **(Wegen der „Corona-Pandemie“ waren auch in 2021 die Angebote mit Präsenzcharakter Großteils zum Erliegen gekommen.)**



## Mitgliederentwicklung 2021

Aufgrund der voran beschriebenen Situation ist der Trend der Mitgliederentwicklung des letzten Jahres leider fortgesetzt worden. Unser Landesverband zählte per 01.01.2021 **719** Mitglieder. Die Eintritte im Laufe des Jahres, konnten insbesondere die Austritte, Wegzug aus Berlin-Brandenburg und Todesfälle nicht kompensieren und somit sank die Mitgliederzahl zum 31.12.2021 auf **691**.



## Aktivitäten der Vorstandschaft des Landesverbandes

Die Vorstandschaft hat 2021 die satzungsgemäßen Aufgaben gewissenhaft erledigt und wurde dabei durch die Beauftragten, Funktionsträger\*innen der Gruppen und weitere engagierte Mitglieder\*innen des Landesverbandes unterstützt.

6 Vorstandssitzungen fanden als Videokonferenzen statt. Ein herzliches Dankeschön an Andreas Völker, der die Voraussetzungen dafür geschaffen hat.

Themenschwerpunkte der Sitzungen waren vorrangig der Umgang mit den gesetzlichen Verordnungen und Hygienevorschriften, Änderungen zu den Vereinbarungen für Funktionstraining, die Ausstattung des Vorstandes und der Funktionsträger\*innen des Landesverbandes mit IT-Technik, die Umsetzung der DSGVO, die Arbeit des Netzwerkes Junge Bechterewler\*innen und des Frauennetzwerks, das Funktionstraining sowie Intensivierung und Anpassung unserer Öffentlichkeitsarbeit an die aktuellen Gegebenheiten. Martin Schienbein unterstützt uns als Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit insbesondere im Bereich Soziale Medien. Das Angebot zu Ende des Jahres, unseren Mitgliedern online Schulungsangebote näher zu bringen, fand noch kein Interesse. Weiterhin ist die Satzung des Landesverbandes überarbeitet worden und soll in der Mitgliederversammlung 2022 beschlossen werden.

Das bestehende Beratungs- und Unterstützungsangebot für einzelne Betroffene, Mitglieder und Interessenten\*innen, insbesondere bei Antrags- und Widerspruchsverfahren gegenüber Ämtern und Behörden (vor allem im Bereich Funktionstraining und berufliche Rehabilitation),

war dieses Jahr kaum möglich. Unser rechtlicher Berater Herr Dr. Heimbach stand unseren Mitgliedern (wenn auch nur telefonisch) zur Verfügung.

Ein Angebot für unsere Mitglieder war der Vortrag von Professor Dr. Denis Poddubnyy, Leiter der Rheumatologie am Campus Benjamin Franklin Charité – Universitätsmedizin Berlin im Rahmen unserer Mitgliederversammlung im April 2021. Thema war „Neues zu den Spondylarthritiden“. Weiterhin beantwortete er Fragen zu Wechselwirkungen mit anderen Erkrankungen und gab aktuelle Impfempfehlungen.

Außergewöhnliche Umstände erforderten außergewöhnliche Maßnahmen. Dass der Vorstand des LV Berlin-Brandenburg pandemiebedingt zu einer digitalen Mitgliederversammlung per Videokonferenz einlud, war dann aber komplettes Neuland. Schwerpunkte waren der Tätigkeitsbericht des Vorstandes, der Jahresabschluss 2020 sowie der Etatansatz für 2021. Weiterhin wurden die Vertreter für die Bundesdelegiertenversammlung gewählt.

In diesem Jahr stand unser Landessport- und Sommerfest wieder unter dem Motto „Morbus Bechterew – Schneller, Höher, Weiter - Highland Games“, das am 14.08.2021 im Sport- und Erholungspark Strausberg stattfand. Knapp 80 Teilnehmer kämpften um die Einzel, Familien- und Gruppenpokale. Es war wieder professionell von den Gruppen Märkisch-Oderland und Oder-Spree vorbereitet worden, so dass alle Spaß hatten. Der Gruppensieg ging dieses Mal nach Thüringen mit dem Versprechen, ihn im kommenden Jahr verteidigen zu wollen. Unseren „Dauer-Familienieger“ stellte wieder die Gruppe Potsdam und der Einzel-Highlander kam aus Sachsen. Nebenbei gab es eine Menge Austausch über Gruppen- und Ländergrenzen hinweg und alle wollen wiederkommen.

#### Frauennetzwerk

Evelin Fischer hatte 2021 Kontakt zu ihren Netzwerkpartnerinnen auf Bundes- und Länderebene und nahm an geplanten Veranstaltungen teil. Themen waren u.a. die Öffentlichkeitsarbeit und Flyer-Erstellung sowie ein Online-Vortrag mit Dr. Gudrun Lind-Albrecht über Ernährung. Quartalsweise findet ein „Bechti-Talk“ statt.

#### Netzwerk Junge Bechterewler

Im Jahr 2021 tauschten sich die Jungen Bechterewler\*innen online, im Biergarten sowie bei einem vorweihnachtlichen Park-Spaziergang zu Impfangeboten, relevanten Veranstaltungen, Erfahrungen mit Medikamenten sowie Rehakliniken aus. Zum Jahresende gab Annika die Rolle der Ansprechpartnerin nach knapp 5 Jahren auf und der Vorstand beauftragte Caroline, die schon länger Teil der aktiven Gruppe ist.

#### **Gruppensprechertreffen**

Nachdem die Gruppensprecherfortbildung 2020 pandemiebedingt ausfiel, fand in diesem Jahr wieder ein Treffen des Landesverbandes statt. Ort war das Radisson-Hotel in Cottbus, dessen Veranstaltungsraum die Einhaltung der vorgegebenen Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen ermöglichte. Ein Schwerpunkt war die Schulung der Teilnehmer in der Durchführung von Videokonferenzen, die von Andreas Völker sehr gut erklärt wurde. Weitere Themen waren die Überarbeitung der Landessatzung, die im kommenden Jahr auf der Mitgliederversammlung beschlossen werden soll, und die Geschäftsordnung für Gruppen des Landesverbandes. Einige Gruppensprecher nahmen indes von zu Hause aus teil, denn die Veranstaltung wurde erstmals als Kombination aus Präsenz- und Videokonferenz durchgeführt. Es funktionierte Dank der Technik im Großen und Ganzen recht gut, so dass der für diese Zusammenkünfte wesentliche Austausch von Informationen, Erfahrungen und Gedanken ermöglicht wurde. Ein Dankeschön an Matthias Böhning für die Technikbereitstellung.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Der Vorstand hat weiter an der Aktualisierung neuer Flyer gearbeitet und auf Facebook ist unser LV ebenfalls zu finden. Natürlich ist an dieser Stelle noch eine Menge Potential. Des Weiteren wurde der Internetauftritt des Landesverbandes komplett überarbeitet, da dieser auf eine neue Plattform aufgebaut werden musste. Hierbei wurden auch gleich die Inhalte überarbeitet und das Design angepasst. Auch die Mailserver und weiteres mussten auf Grund veralteter IT Strukturen umgestellt werden. Hierbei arbeiteten Webmasterin, Datenschützer und Schatzmeister intensiv zusammen, da auch neue Kriterien für eine Qualitätsgesicherte Homepage umgesetzt werden mussten.

## **Gruppenaktivitäten**

Bedauerlicherweise haben für 2021 leider nur 2 Gruppen ihre Jahresstatistik abgegeben. Deshalb können wiederum keine repräsentativen Aussagen zu den Gruppenaktivitäten dargestellt werden. Hinzu kommen die Einschränkungen bezüglich der gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen. Zumindest ist bekannt, dass einige Gruppen zeitweise Funktionstraining anbieten konnten, alternativ sportliche Aktivitäten im Freien durchführten und Gruppengespräche stattfanden. Auch sind Beratungsgespräche in Präsenz, telefonisch und per Videokonferenz durchgeführt worden. In einer Gruppe fanden im Sommer zwei Abende zur Einführung in die Feldenkrais-Methode statt.

## **Stammtisch ostdeutscher Landesverbände**

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen konnte der Stammtisch nicht durchgeführt werden.

Das in 2020 wieder ins Leben gerufene Schatzmeistertreffen der ostdeutschen Länder konnte im Oktober seine Fortsetzung finden. Hier wurde intensiv über die ersten Erfahrungen mit dem neuen Kontenrahmen und dem Kontoabschluss diskutiert und über neue Auswertungsmöglichkeiten gesprochen. In den Landesverbänden wurde der neue Kontenrahmen bei den Landesverbandskonten eingeführt. Die Einführung des Kontenrahmens in den örtlichen Gruppen soll sukzessive in 2022/2023 erfolgen. Hierzu wurden entsprechende Schulungsmaßnahmen besprochen.

## **Überregionales GS-Treffen**

Das überregionale Gruppensprechertreffen der ostdeutschen Landesverbände ist leider auch 2021 ausgefallen.

## **Beirat, Delegiertenversammlung und Treffen BV – LV**

Die Bundesbeiratssitzung wurde am 17.04.2021 als Videokonferenz durchgeführt. Auf Grund der umfangreichen Tagesordnung ist sie am 04.05.2021 fortgeführt worden. Schwerpunkte der Sitzung waren die Berichte aus den Landesverbänden im Umgang mit den Corona-Beschränkungen, der Umgang und die zukünftige Nutzung Digitaler Medien, finale Umstellung der Bundes-Homepage, Präsentation der Netzwerkarbeit (Jugend, Frauen, Öffentlichkeitsarbeit) und Vorstellung des Jahresergebnisses 2020 des Bundesverbandes. Es wurde weiterhin zu einem neuen Werbeplakat diskutiert, über Satzungsänderungen beraten sowie Positionen zu einer Geschäftsordnung zwischen BV und LVe ausgetauscht. Der neue vorgesehene Delegiertenschlüssel für die Bundesdelegiertenversammlung und die Berichte der Deutschen Morbus Bechterew-Stiftung wurden ebenfalls vorgestellt.

Die Bundesdelegiertenversammlung fand vom 23. bis 24.10.2021 in Niederwerrn statt. Aufgrund der Bundesvorstandswahlen wurde die Veranstaltung turnusmäßig an zwei Tagen durchgeführt. Vor der offiziellen Sitzung wurde der Innovationspreis 2021 an die Gruppe Mainz

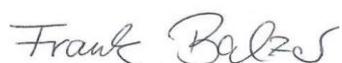
verliehen, die Ehrung verdienter Mitglieder vorgenommen (unter anderem unser langjähriges Mitglied Manfred Stemmer) sowie die Laudationen der Forschungspreise aus 2020 verlesen. Die Preisträger hielten im Anschluss ihre Vorträge zu den Forschungsarbeiten. Der Geschäftsbericht des Vorstandes sowie der Jahresabschluss 2020 und die Etatplanung 2021 wurden vorgestellt, diskutiert und beschlossen. Nach den Wahlen für den Bundesvorstand und der Rechnungsprüfer wurde über die Reduzierung der Bundesdelegierten auf Antrag des LV NRW beraten. Ab 2022 wird es nur noch 80 Delegierte geben, was eine Reduzierung für unseren Landesverband von 6 auf 4 Delegierte zur Folge hat. Die prozentuale Stimmberechtigung wurde dadurch nicht beeinflusst. In einem weiteren TOP gab es Änderungen und Beschlüsse zur Bundessatzung. Zum Abschluss wurde die zukünftige Bundesgeschäftsführerin Evelin Schulz als Nachfolgerin für Ludwig Hammel vorgestellt.

Das BV-LV Treffen, an dem Frank Balzer teilnahm, fand in Münster statt. Vor der eigentlichen Sitzung gab es einen Vortrag zur neuen Rahmenvereinbarung (RVB) für Funktionstraining und Rehabilitationssport, die zum 01.01.2022 in Kraft tritt. Therapeuten, die neu ab Januar 2022 für die DVMB tätig werden, unterliegen den neuen Fortbildungsbedingungen. Fortbildungsanbieter für unseren LV kann die DRL Niedersachsen sein oder eine Fortbildungseinrichtung, die die Kriterien und das Curriculum erfüllen. Derzeit gibt es zahlreiche Verhandlungen zu den Vergütungssätzen, da sich die Therapiezeit bei Wassergymnastik von 15 auf 20 Minuten in der RVB verändert hat. Viele Krankenkassen sträuben sich. Diskutiert wurden Probleme aus den Landesverbänden und deren Gruppen, die sich aus Einschränkungen bezüglich der gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen ergeben haben. Der BV will mit Unterstützung der LVe eine Übersicht von Kliniken erstellen, die für MB-Patienten relevant sein können. Weiterhin gab es Berichte aus den Netzwerken und die Jahresplanung 2022. Dem Bundesgeschäftsführer Ludwig Hammel wurde von den Landesverbänden für sein langjähriges Engagement herzlich gedankt. Er geht im Februar 2022 in den Ruhestand, bleibt der DVMB aber als Mitglied erhalten.

An dieser Stelle möchte ich mich persönlich und auch im Namen des gesamten Vorstandes recht herzlich bei all den engagierten Mitgliedern für ihre ehrenamtliche Arbeit in den Gruppen vor Ort und natürlich auf Landesebene in dieser schwierigen Situation, in der sich die Selbsthilfe allgemein und unsere DVMB insbesondere befindet, von ganzem Herzen bedanken. Ein weiteres Dankeschön gilt unseren Unterstützern aus Selbstverwaltung, Wirtschaft und vor allem den Familienangehörigen unserer Funktionsträger.

Auch wenn unser Landesverband einen Mitgliederrückgang seit mehreren Jahren zu verzeichnen hat, möchte ich alle Mitglieder animieren neue Betroffene für uns zu gewinnen, denn nur wir gemeinsam können die Multiplikatoren für die Krankheitsbewältigung sein. Nur MITEINANDER kann die Selbsthilfe stark sein, um diese Krise zu bewältigen. Neben Kontinuität und Fortführen von Bewährtem bedarf es immer auch neuer Ideen. Wer uns bei der weiteren Gestaltung helfen möchte, kann sich gern an uns als Landesvorstand, aber auch an die Gruppensprecher\*innen wenden. Denn das, was die DVMB lebendig und attraktiv macht, passiert vor allem vor Ort und braucht die Beteiligung möglichst vieler von uns.

Berlin, im April 2022



Landesvorsitzender